



**Wir sind nicht
nur Passagiere!**

Herbsttagung im Zeichen
der Digitalisierung

Weckruf für
Europa

Jugendliche für
Kommunales begeistern

Wissenschaft
zum Angreifen

DIE Technik

Die Technik ist politisch. Die Technik ist weiblich?

LIPPGLOSS

Gott sei Dank sprechen sie miteinander. Wer? Herr Heinemeier Hansson und seine Frau. Sie sprechen miteinander. Und warum sollte Sie das jetzt schon wieder interessieren?

Zum Beispiel, weil die beiden dabei draufgekommen sind, dass er den 20(!)-fachen Kreditrahmen bekommt wie Frau Heinemeier Hansson. Warum? Weil die Apple-Kreditkarte (Apple Card in den USA) das so festlegt. Wieso? Ein Algorithmus hat das ganz „objektiv“ so ausgerechnet.

Der gute Herr Heinemeier Hansson hat dann den Kreditscor (Kriterien, die herangezogen werden, wie kreditwürdig jemand ist: Ausbildung, Eigentum, Schulden, Einkommen, Zahlungsmoral) von beiden prüfen lassen ... und dabei kam heraus, dass sie sogar besser eingestuft wurde als er – Einfluss auf den Kreditrahmen hatte das nicht.

Der Herr Wozniak redet auch mit seiner Frau. Er kam drauf, dass er ebenfalls das 10-Fache erhielt. Herr Wozniak – seines Zeichens einer der schillerndsten Figuren in der Applegeschichte – wunderte sich auch sehr darüber.

Jetzt wollen wir mal nicht davon ausgehen, dass hinter der ganzen Geschichte ein rachegetriebener Programmierer steckt, der alle Frauen ins finanzielle Nirwana befördern will. Das Ergebnis ist also ein sexistischer Algorithmus, der hier enttarnt wurde. Aber eine Analogie sei doch erlaubt. Wie sexismusbefreit sind denn andere Algorithmen? Solche, die das AMS verwendet oder die Krankenversicherungen, die Banken, die Immobilienwirtschaft, das Schulsystem, Hochrechnungen von Wahlprognosen, Wirtschaftsdaten etc. Technik ist politisch, auch wenn sie sich noch so gut hinter pseudoobjektiven Algorithmen versteckt. Denn die wurden fast ausschließlich von jungen männlichen Nerds programmiert und entwickelt. Die wiederum nicht wahn Sinnig durch soziale Kompetenz, politische Bildung, feministische Gesellschaftskritik und ökologischen Weitblick auffallen. Sonst würde nämlich nicht jeder Klick den CO₂-Fußabdruck erhöhen, jede Riesenrechenstation unsere Energiebilanz katastrophal verschlechtern und Frauen im Netz mit Sex und Mode assoziiert werden. Wir brauchen dringendst mehr weiblichen Blick in dieser digitalen Finsternis. Mädels, macht euch breit in Informatik, die Welt braucht euch!



DSA Mag. Brigitte Singer ist pädagogische Mitarbeiterin im Salzburger Bildungswerk. Ihre Schwerpunkte sind Eltern- und Frauenbildung.